Schaffhauser Nachrichten

25. Januar 1984

Elternübung, Pfingstlager und Kantonaltag

Die Steiner «Wölfe» können auf ein ereignisreiches Jahr 1983 zurückblicken. Es war gekennzeichnet durch zahlreiche Höhepunkte und eine «Meutenteilung».

Benjamin Gafner vulgo Clown

Die Steiner «Wölfe» im Jahr 1983

Das erste grössere Ereignis im Jahr war die Elternübung Anfang März. Der Postenlauf, der die Teilnehmer um den «Müliweiher» herum führte, fand bei Eltern und Kindern grossen Anklang. Einige Schwierigkeiten bot der Posten 4: Ein sogenannter Sarg, ein Einmannzelt aus einer Militärblache, musste nach einem Plan richtig aufgestellt werden. Im Frühling entschieden sich die Führer zu einer Meutenteilung. 45 Wölfe in einer Meute waren einfach zuviel. Die Meuten Lindwurm und St. Georg entstanden in einer Übung bei Schneetreiben. Die Meutenteilung war richtig; für die Führer sind die Übungen einfacher zu leiten und auch die Kinder kommen vermehrt auf ihre Rechnung. Durch die Teilung wurde eine vierte Führerin nötig. Bettina Rehm volgo Fourmi trat von den Pfadfinderinnen zu den Wölfen über.

Verregneter «Höhepunkt»

Das zweite Quartalsthema hiess Gullivers Reisen. Viele Wölfe kannten die Geschichte vom Abenteurer schon, so fiel es leicht, sich in das Land dieser Zwerge zu versetzen. Höhepunkt des Jahres sollte das Pfingstlager in Hofenacker bei Ramsen werden. Dies war auch der Fall, aber anders, als es sich die Wölfe vorgestellt hatten. Die Anfahrt per Velo war bereits beschwerlich, da alle mit kräftigem Gegenwind zu kämpfen hatten. Am Abend setzte dann starker Regen ein. So wurden die Kinder mit dem Auto nach Hause gebracht. Da auch am nächsten Tag keine Wetterbesserung eintrat, musste das Lager gar abgebrochen werden. Die restlichen Übungen bis zu den Sommerferien konnten dagegen bei schönem Wetter abgehalten werden.

Bereits nahte nun der Kantonaltag, der dieses Jahr in Stein stattfand. Alle fieberten dem Grossereignis entgegen. Die tüchtigen Vorbereitungen wurden mit den Plätzen 20,15,6 und dem viel bejubelten 1. Rang belohnt. Im letzten Quartal begaben sich die Wölfe zu den Römern, kämpften gegen die Helvetier, töpferten und hielten Wettkämpfe ab. In diesem letzten Jahresabschnitt war zum ersten Mal Martin Moog, vulgo Hecht, dabei, da André Lorenzetti aus dem Team ausgetreten war. Höher schlugen die Herzen, als der Samichlaus den Weg in die Pfadihütte fand. Er wusste neben einigen schlechten Nachrichten viel Gutes zu berichten. Das Jahr schloss wie üblich mit der Waldweihnacht im Staaner Wald. Ende Jahr sind einige Wölfe zu den Pfadfindern übergetreten, so dass wir wieder neue Kinder in unsere Meuten aufnehmen möchten. Anmeldungen werden gerne entgegengenommen. Es können Knaben ab der ersten Klasse von Stein und den umliegenden Gemeinden eintreten. Für Mädchen steht eine Bienligruppe zur Verfügung.